

A N F R A G E von Cyrill von Planta (GLP, Zürich) und Lorenz Schmid (CVP, Männedorf)

betreffend Kantonale Beiträge an die UV-, IV-, MV-Versicherungsleistungen seit 2008

Der Konsolidierte Entwicklungs- und Finanzplan 2013-2016 (KEF) weist aufgrund der Erhöhung des kantonalen Anteils bei UV-/IV-/MV-Patienten auf 20% eine Verschlechterung der Erfolgsrechnung um 27 Mio. Franken (MCHF) aus.

Im Rahmen der Budgetdiskussion entstand hierüber Verwirrung, da parallel mit der Erhöhung des kantonalen IV-Anteils der kantonale Anteil an den UV-Hospitalisationen seit 2010 von 20% auf 0% gesenkt wurde und es keine offiziellen Zahlen zu den kantonalen Leistungen gibt.

Um die Diskussion über die kantonalen Beiträge an die Unfallversicherung (UV), Invalidenversicherung (IV) und Militärversicherung (MV) in Zukunft transparenter zu gestalten, bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch waren die jährlichen Beiträge des Kantons Zürich an die UV in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012?
2. Wie hoch waren die jährlichen Beiträge des Kantons Zürich an die IV in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012?
3. Wie hoch waren die jährlichen Beiträge des Kantons Zürich an die MV in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012?
4. Was sind die gesetzlichen Grundlagen, aufgrund derer die Zahlungen geleistet werden, und wie schätzt der Regierungsrat die zukünftige Entwicklung ein? Das heisst erwartet er seitens des Bundes eine Ausweitung der Verpflichtungen oder bleibt es kurz- und mittelfristig beim Status quo 2012?

Cyrill von Planta
Lorenz Schmid